

Interpellationvon Hans-Ulrich Meier (FDP)
und Alexander Weber (SVP)

GR Nr. 2002 / 445

Was schon längst zum Allgemeinwissen gehörte, ist durch eine Studie erhärtet worden: Die Gebühren von Gemeinden und Kantonen sind in den Jahren 1990 bis 1999 in einzelnen Bereichen massiv (um bis zu 66 %) gestiegen. Es erfolgt schleichend eine Verlagerung von den Steuern, deren Festsetzung durch das Volk kontrolliert wird, zu den Gebühren, welche in den Kompetenzbereich der Verwaltung fallen. Zudem besteht auch die Tendenz, dass die Verwaltung unter dem Deckmantel der Liberalisierung, ohne dass die Gebühren entsprechend gesenkt werden, ihre Dienstleistungen abbaut und dem Steuerzahler dafür neue Pflichten und Kosten überbindet (Beispiele: NIV, VO über die elektrischen Niederspannungsinstallationen, Tankkontrollen)

Wir bitten den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen

1. Wie haben sich alle Gebühren in den letzten Jahren in der Stadt Zürich entwickelt?
2. Sind in den letzten Jahren Gebühren neu eingeführt worden? Wenn ja: Steht diesen jeweils eine Dienstleistung gegenüber, welche früher nicht erbracht wurde?
3. Sind in den letzten Jahren Dienstleistungen der städtischen Verwaltung reduziert oder aufgehoben worden? Wenn ja: Hatte dies eine entsprechende Gebührensenkung zur Folge?

